Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur deutschen Ausgabe					
Vo	rwor	t zur niederländischen Ausgabe	13		
Ei	nleitı	ing	15		
1.	Die	Betreuung alter Menschen mit geistiger			
	Beh	inderung	17		
	1.1	Der Betreuungsplan	17		
	1.2	Eine eigene Identität erwerben	17		
	1.3	Fundamentale und individuelle Bedürfnisse	18		
	1.4	Absprachen in der Betreuung	19		
2.	Der Prozess des Altwerdens		21		
	2.1	Der Lebenslauf	21		
	2.2	Die Entwicklungsaufgaben im Alter	23		
	2.3	Der Prozess des Altwerdens bei Menschen mit			
		geistiger Behinderung	26		
	2.4	Drei Porträts	28		
3.	Ziele der Betreuung		31		
	3.1	Das Wohlbefinden jedes einzelnen Bewohners	31		
	3.2	Die Arbeit mit alten Bewohnern	34		
4.	Sicherheit				
	4.1	Was ist Sicherheit?	39		
	4.2	Sicherheit und Selbstvertrauen	39		
	4.3	Sicherheit und Missverständnisse	44		

5.	Sicherheit und die Abhängigkeit von Hilfe					
	5.1	Der Zugriff aufs Leben wird schwächer	47			
	5.2	Kranksein	51			
6.	Sicherheit und der Verlust der vertrauten					
	Um	gebung	55			
	6.1	Aufnahme im Heim	55			
	6.2	Demenz und der Verlust der vertrauten				
		Umgebung	58			
7.	Sich	erheit und Demenz	60			
	7.1	Ursachen dementen Verhaltens	60			
	7.2	Die Alzheimer-Krankheit	61			
	7.3	Sicherheit und Demenz	64			
8.	Betreuung bei körperlichen Veränderungen					
	8.1	»Normale« körperliche Veränderungen	69			
	8.2	Ernährung	71			
	8.3	Mobilität	73			
	8.4	Obstipation	77			
	8.5	Das Gebiss	78			
	8.6	Inkontinenz	78			
	8.7	Haut	79			
	8.8	Wechseljahre	80			
	8.9	Sehvermögen	81			
	8.10	Gehör	83			
	8.11	Feinmotorik	87			
	8.12	Anfälligkeit für Krankheiten	87			
	8.13	Zu guter Letzt	88			
9.	Vera	Veränderungen der sozialen Beziehungen 9				
	9.1	Mitbewohner	90			
	9.2	Familienmitglieder und Freunde	92			
	9.3	Die Lebensgeschichte	95			
	9.4	Die Gruppenleitung	96			

10.	Vera	inderungen im Tagesablauf	98
	10.1	Ursachen	98
	10.2	Welche Veränderungen treten auf?	99
	10.3	Die Bedeutung dieser Veränderungen für den	
		alten Bewohner	99
	10.4	Anpassung des Tagesprogramms	101
		Der Einfluss des Schweregrads der geistigen	
		Behinderung	104
11.	Ster	bebegleitung und Sterben	106
	11.1	Wenn ein Bewohner stirbt	106
	11.2	Reaktionen von Mitbewohnern	112
	11.3	Reaktionen der Familie und der Gruppen-	
		leitung	116
12.	Zum	Abschluss	119
	12.1	Wohnortwechsel	119
	12.2	Personelle Konsequenzen in Gruppen alter	
		Bewohner	121
	12.3	Gruppenzusammenstellung	123
		Die Wohnlage	124